

Belegbogen aus Öffentliche Bibliotheken in Bayern (ÖBiB)

turlandschaft Oberbayerns, indem überwiegend eindrucksvolle Farbaufnahmen präsentiert werden. Der Textbeitrag beschränkt sich auf wenige Seiten, umso ausführlicher sind die (nur deutschsprachigen) Legenden zu den ca. 200 Bildern. Auch das bayerische Brauchtum wird in vielen Fotos zum Ausdruck gebracht. Vermissen wird der Betrachter allerdings viele der klischeebildenden Aufnahmen, wie die Königsschlösser und typische Alpenpanoramen. Dafür wird er mit einer gelungenen Auswahl an Farbaufnahmen zu jeder Jahreszeit belohnt. Bei diesem Preis-Leistungsverhältnis sollte man nicht zögern, den Bestand mit dieser Bilderreise durch Oberbayern zu aktualisieren. ■ *Christian Mörtel*

Riepl, Reinhard:

Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich / Reinhard Riepl.- 2., verb. u. erg. Aufl. – Waldkraiburg : Selbstverl. d. Verf., 2004. – 451 S. ISBN 3-00-013252-X kt. : 24,80 EUR
Bezug durch: Reinhard Riepl, Finkenweg 26, 84478 Waldkraiburg, E-Mail: R.Riepl@t-online.de

Es überrascht, dass ein solches Werk im Selbstverlag erscheint – innerhalb kurzer Zeit in der 2. Aufl. Das liegt wohl daran, dass hier eine von Familien- und Heimatforschung oft schmerzlich empfundene Lücke geschlossen wird. Für den Laien sind ca. 18.000 Stichwörter knapp und fundiert erläutert, darunter in Archivalien häufig gebrauchte lateinische Ausdrücke und Wendungen, mundartliche Begriffe, alte Berufsbezeichnungen, genealogische und juristische Begriffe (vor allem zur Grundherrschaft), Heiligentage, Verwandtschaftsbezeichnungen, alte Maße und Gewichte – die Aufzählung ließe sich noch um einiges fortsetzen. Das umfangreiche Literaturverzeichnis, aus dessen Werken geschöpft wurde, lässt die enorme Arbeit erahnen, die hier geleistet wurde. Schon kleineren Bibliotheken uneingeschränkt empfohlen. ■

Hans-J. Schubert

Scheider, Armin:

Die schönsten Familienausflüge im Alpenvorland : München, Berchtesgaden, Oberstdorf / Armin Scheider. – München : Bruckmann. 2004. – 352 S. : zahlr. Ill.

In dem handlichen Freizeitführer (kleiner als ein Taschenbuch!) stellt der Verf. 50 Touren vor, die der ganzen Familie, besonders natürlich auch den Kindern Spaß machen. „Bewandert“ werden die Regionen Münchner Umland mit Freising, Holzkirchen, Wasserburg und Landsberg als Eckpunkte, Alpenvorland Südwest mit Ober- und Ostallgäu, dem Pfaffenwinkel und Teilen des Werdenfeler Landes, Alpenvorland Süd zwischen A 95 und Inntal mit Teilen des Karwendels, dem Isarwinkel und dem Freizeitrevier Tegernsee/Schliersee/ Wendelstein und schließlich Alpenvorland Südost östlich des Inntals mit Chiemgau und dem Berchtesgadener Land. Zu jedem Ausflug gibt es Fotos und Übersichtskarten und knappe, aber ausreichende Beschreibungen. In der Randspalte werden jeweils Hits für Kids (Bäder, Museen, Baudenkmäler, Einkehrmöglichkeiten, Märchenparks, Naturparks, Sportgelegenheiten usw.) aufgeführt. Sicher nicht - wie der Verlag glauben machen will - der „ultimative Freizeitführer“, aber ein übersichtlicher Appetitanreger und gut brauchbares Vademecum für wanderfreudige Familien. Und wer's genauer wissen will, kann sich ja ein ausführlicheres Wanderbuch besorgen. ■

Werner Döbereiner

Schloss Linderhof

/ Klaus G. Förg. Texte von Michael Ruffer. – Rosenheim : Rosenheimer Verl.-Haus, 2004. – 94 S. : überw. Ill. (farb.) Text dt., engl., franz., ital., japan. ISBN 3-475-53518-1 fest geb. : 14,95 EUR

Linderhof, das einzige seiner Prunkschlösser, das Ludwig II. vollenden und längere Zeit bewohnen konnte, wird hier in einem Bildband von außergewöhnlicher Pracht vorgestellt. Höchst kunstvolle Fotografien vergegenwärtigen die üppige Architektur, die glanzvollen Formen und die leuchtenden Farben der Ausstattung. Knappe Texte erklären die fantasievollen Details sowohl aus der von Wagner inspirierten Vorstellungswelt des Königs als auch aus seiner Seelenverwandtschaft mit den absolutistischen Bourbonen-Königen Frankreichs. Das handliche Format, der günstige Preis und insbesondere die Übersetzung in vier Sprachen lassen darauf schließen, dass der Band vor allem für ausländische Touristen

schienen: Neuschwanstein und Hohenschwangau, Schloss Nymphenburg und Schloss Herrenchiemsee. ■

Monika Eberl

Schloss Weißenstein in Pommersfelden

/ Werner Schiedermaier. – Lindenberg : Fink, 2003. – 80 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.) ISBN 3-89870-145-X kt. : 9,50 EUR

Dem eigentlichen „Führungsteil“ des Buches geht eine umfangreiche Einführung voraus, die Baugeschichte und Anteil der Familie Schönborn an Entstehung und Ausstattung von Schloss Weißenstein zum Inhalt hat. Sein Bauherr Lothar Franz von Schönborn war nicht nur Fürstbischof von Bamberg und Erzbischof von Mainz, er bekleidete auch als Kurfürst und Erzkanzler hohe Ämter im Alten Reich und konnte so die immensen Baukosten aufbringen. Trepnhaus, Spiegelkabinett und der ursprünglich barocke Garten, der im 19. Jahrhundert in einen Landschaftspark umgewandelt wurde, werden ausführlich beschrieben. Die berühmte Gemäldegalerie mit Gemälden von Van Dyck und Rubens bietet ein eindrucksvolles Beispiel einer fürstlichen Privatsammlung, die bereits von bekannten Reisenden voriger Jahrhunderte, darunter Wackenroder, Tieck und Fürst Pückler, bewundert wurde. Die Innenräume markieren einen „Höhepunkt barocker Raumausstattung“. Sie sind deswegen bemerkenswert, weil der größte Teil der Einrichtung noch aus der Zeit der Erbauung Anfang des 18. Jahrhunderts stammt. Der vorzüglich illustrierte „Führer“, verfasst von kompetenter „erster Hand“, kann ohne Einschränkung empfohlen werden. ■

Hans Baier

Die schönsten Rodelgebiete zwischen Berchtesgaden und Oberstdorf

/ Stefan Herbke. – München : J. Berg, 2004. – 72 S. : zahlr. Ill. (farb.), Kt. ISBN 3-7658-4079-3 kt. : 7,95 EUR

Auf zwei Kufen den Berghang hinunterstauben - das ist nicht nur etwas für Kleinkinder, sondern kann ganz schön sportlich sein. Immer mehr Wintersportler finden Spaß am Rodeln und wer besonders schöne Rodelstrecken sucht, ist mit diesem Rodelführer im Brusttaschenformat bestens in-